

AMTSBLATT

DES ERZBISTUMS BERLIN

BERLIN, DEN 1. FEBRUAR 2019

91. JAHRGANG, NR. 2

Inhalt

	Seite		Seite
Deutsche Bischofskonferenz			
Nr. 10 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Misereor-Fastenaktion 2019.....	8	Nr. 22 Feier der Zulassung für erwachsene Taufbewerber in St. Ludwig Berlin-Wilmersdorf am 9. März 2019.....	14
Nr. 11 Der Name des hl. Josef in den Hochgebeten	8	Nr. 23 Bewerbung zur Ausbildung für den pastoralen und priesterlichen Dienst im Erzbistum Berlin 2019.....	15
Nr. 12 Neue Broschüre der Deutschen Bischofskonferenz	8	Nr. 24 Todesfälle.....	15
Der Erzbischof von Berlin			
Nr. 13 Haushaltsplan der Katholischen Kirche im Erzbistum Berlin für das Jahr 2019	9	Nr. 25 Personalien	15
Nr. 14 Ordnung für die Krankenhauseelsorge im Erzbistum Berlin.....	11	Nr. 26 Änderungen im Schematismus.....	16
Erzbischöfliches Ordinariat			
Nr. 15 Hinweise zur Durchführung der Misereor-Fastenaktion 2019.....	12	Kirchliche Mitteilungen	
Nr. 16 Siegel der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Elisabeth Berlin	13	Nr. 27 Kurse der Theologischen Fortbildung Freising	16
Nr. 17 Durchführungsverordnung zum Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG-DVO)	13	Nr. 28 Anbetungstagen vom 3. bis 5. März 2019 in Schönstatt	17
Nr. 18 Friedhofsgebührenordnung für die von der katholischen Kirchengemeinde St. Hedwig verwalteten Friedhöfe in Berlin.....	14	Nr. 29 Ausschreibung	18
Nr. 19 Satzung für den steuerbegünstigten Betrieb gewerblicher Art - BgA Seniorenzentrum St. Michael	14	Anlagen: Durchführungsverordnung zum Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG-DVO)	
Nr. 20 Welttag der Kranken am 11.02.2019.....	14	Friedhofsgebührenordnung für die von der katholischen Kirchengemeinde St. Hedwig verwalteten Friedhöfe in Berlin	
Nr. 21 Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatswahlen / Pfarrei- und Gemeinderatswahlen 2019	14	Ordnung für die Krankenhauseelsorge im Erzbistum Berlin	

Deutsche Bischofskonferenz

Nr. 10 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Misereor-Fastenaktion 2019

Liebe Schwestern und Brüder,

junge Menschen wünschen sich eine Welt voller Möglichkeiten. Sie haben Ideen, Hoffnungen und Pläne und sind offen für die Zukunft. Daher lautet das Leitwort der diesjährigen Fastenaktion von Misereor: „**Mach was draus: sei Zukunft!**“ Die Fastenaktion wird gemeinsam mit der Kirche in El Salvador durchgeführt. Sie will vor allem Jugendliche ermutigen, im Vertrauen auf Gottes Liebe und die von ihm geschenkten eigenen Begabungen zu leben.

Im mittelamerikanischen El Salvador ist es nicht leicht, an eine gute Zukunft zu glauben. Es herrschen Armut und Gewalt. Gerade junge Menschen finden keine Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Trotzdem fassen viele Jugendliche in den von Misereor geförderten Projekten Vertrauen in die Zukunft. Sie werden so zu Botschaftern einer besseren, friedlichen Welt.

Lassen Sie sich von der Zuversicht dieser Jugendlichen anstecken! „Mach was draus: sei Zukunft!“ Dieses Leitwort zur Fastenaktion gilt uns allen, egal welchen Alters. Gestalten auch Sie am kommenden Sonntag Zukunft – durch Ihr Gebet, Ihre Aktion in der Gemeinde, durch Ihre Gabe bei der Misereor-Kollekte. Ihre Spende trägt dazu bei, dass junge Menschen in El Salvador und weltweit hoffnungsvoll Zukunft mitgestalten können.

Fulda, den 27.09.2018

Für das Erzbistum Berlin

+ Dr. Heiner Koch
Erzbischof von Berlin

Dieser Aufruf soll am 4. Fastensonntag, dem 31. März 2019, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden. Die Kollekte am 5. Fastensonntag, dem 7. April 2019, ist ausschließlich für den Bischöfliches Hilfswerk Misereor e. V. bestimmt.

Nr. 11 Der Name des hl. Josef in den Hochgebeten

Die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung hat am 1. März 2013 das Dekret *Paternas vices* erlassen, in dem die Hinzufügung des Namens des hl. Josef in den eucharistischen Hochgebeten II, III und IV des Missale Romanum der editio typica tertia geregelt wird.

Die Gottesdienstkongregation reagierte nun auf „Beobachtungen hinsichtlich der von dieser Kongregation vorgelegten deutschen Übersetzung“ und ändert mit

einem Schreiben an die Vorsitzenden der Liturgischen Kommissionen der deutschen und der österreichischen Bischofskonferenz die Übersetzung in deutscher Sprache (vgl. Dekret *Nomen Sancti Ioseph* vom 31. Juli 2017, Prot. N. 369/17).

Die Offizielle Übersetzung lautet nun in den Hochgebeten II-IV:

- Hochgebet II: „... in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit ihrem Bräutigam, dem heiligen Josef, mit deinen Aposteln und mit allen, ...“.
- Hochgebet III: „... mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit ihrem Bräutigam, dem heiligen Josef, mit deinen Aposteln und Märtyrern, ...“.
- Hochgebet IV: „...in der Gemeinschaft mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, mit ihrem Bräutigam, dem heiligen Josef, mit deinen Aposteln und mit allen Heiligen, ...“.

Die Hinzufügung des Namens des heiligen Josefs geschieht bis zum Erscheinen des neuen Messbuchs fakultativ und wird empfohlen.

Nr. 12 Neue Broschüre der Deutschen Bischofskonferenz

das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz beabsichtigt, in Kürze folgende Broschüre herauszugeben:

Die deutschen Bischöfe

Nr. 95B Kirchliches Arbeitsrecht: Rahmenordnung für eine Mitarbeitervertretungsordnung (Rahmen-MAVO)

Die Broschüre enthält die Rahmenordnung für eine Mitarbeitervertretungsordnung (Rahmen-MAVO) in der Fassung des Beschlusses der Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands vom 19. Juni 2017. Die Rahmenordnung ist eine Musterordnung. Sie hat nur empfehlenden Charakter und entfaltet daher keine Rechtswirkungen. In den (Erz-) Bistümern gilt die Fassung der Mitarbeitervertretungsordnung, die der jeweilige Diözesanbischof verabschiedet hat. Inhaltlich entsprechen die diözesanen Mitarbeitervertretungsordnungen in wesentlichen Teilen der Rahmen-MAVO, enthalten aber im Detail gewisse Abweichungen. In der Zwischenzeit sind die meisten Änderungen der letzten Novelle in die diözesanen Ordnungen übernommen worden.

Die Rahmen-MAVO, die in der Broschüre Die deutschen Bischöfe Nr. 95 (Rechtssammlung zum Kirchlichen Arbeitsrecht, Stand 1. Dezember 2015) abgedruckt ist, ist veraltet. Die hier abgedruckte neue Fassung wird in einer späteren Neuauflage der Broschüre Nr. 95 berücksichtigt werden.

Bestellungen richten Sie bitte an das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Gemeinsame Dienste, Kaiserstraße 161, 53113 Bonn, Tel.: 0228 103-205, Fax: 0228 103-330, E-Mail: broschueren@dbk.de. Unter www.dbk-shop.de können die Schriften nach Erscheinen online bestellt und auch heruntergeladen werden.

Der Erzbischof von Berlin

Nr. 13 Haushaltsplan der Katholischen Kirche im Erzbistum Berlin für das Jahr 2019

Der Diözesanvermögensverwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 07.12.2018 den Haushaltsplan 2019 für das Erzbistum Berlin beschlossen

Ich setze hiermit den Haushaltsplan in Einnahmen und Ausgaben auf

256.943.000 EUR

fest.

Hinzu kommen nicht im Haushaltsplan enthaltene aktivierungspflichtige Investitionen in Höhe von 10.803.500 EUR.

Berlin, 8. Januar 2019

Siegel

+ Dr. Heiner Koch
Erzbischof von Berlin

1. Gesamtzusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben

	Einnahmen EUR	%	Ausgaben EUR	%
Einzelplan				
0 Diözesanleitung	401.500	0,2%	18.288.100	7,1%
1 Allgemeine Seelsorge	413.200	0,2%	33.665.100	13,1%
2 Besondere Seelsorge	1.439.100	0,5%	9.179.900	3,6%
3 Schule, Bildung, Wissenschaft, Kunst	79.912.500	31,1%	109.461.800	42,6%
4 Soziale Dienste	2.011.400	0,8%	10.949.400	4,2%
5 Gesamtkirchliche Aufgaben	121.900	0,0%	2.593.400	1,0%
6 Finanzen und Versorgung	24.713.400	9,6%	43.341.000	16,9%
7 Kirchensteuer	147.930.000	57,6%	29.464.300	11,5%
Summe Gesamtplan	256.943.000	100,0%	256.943.000	100,0%

	Einnahmen 2019 EUR	Ausgaben 2019 EUR	Netto 2019 EUR	Netto 2018 EUR
Zusammenstellung der Einzelpläne				
Einzelplan 0 - Diözesanleitung				
01 Leitung und Leitungsgremien	238.700	2.766.800	-2.528.100	-2.518.800
02 Allgemeine Verwaltung	14.800	6.243.900	-6.229.100	-5.032.900
03 Finanzverwaltung	4.500	4.356.600	-4.352.100	-1.795.100
04 Bau- und Gebäudemanagement	0	548.600	-548.600	-499.100
05 Offizialat	8.000	233.100	-225.100	-228.400
06 Gemeinsame Stellen der Verwaltung	500	1.824.700	-1.824.200	-1.906.000
07 Öffentlichkeitsarbeit	19.000	800.700	-781.700	-798.300
08 Aus- und Fortbildung der Geistlichen	4.000	967.000	-963.000	-802.900
09 Räte und Mittelinstanzen	112.000	546.700	-434.700	-485.200
Summe EP 0	401.500	18.288.100	-17.886.600	-14.066.700
Einzelplan 1 - Allgemeine Seelsorge				
11 Leitung	1.000	775.900	-774.900	-749.400
12 Diözesane Seelsorge	410.700	1.556.000	-1.145.300	-1.067.700
14 Pfarrseelsorge (Kirchengemeinden)	0	31.283.800	-31.283.800	-30.778.600
15 Ordensgemeinschaften	1.500	49.400	-47.900	-48.700
19 Friedhöfe	0	0	0	0
Summe EP 1	413.200	33.665.100	-33.251.900	-32.644.400
Einzelplan 2 - Besondere Seelsorge				
22 Jugendseelsorge	608.000	2.900.900	-2.292.900	-2.231.400
23 Erwachsenenseelsorge	51.900	466.900	-415.000	-458.800
24 Berufsbezogene Seelsorge	315.000	1.070.700	-755.700	-699.500
25 Ausländerseelsorge	51.800	2.010.300	-1.958.500	-1.930.600
26 Behindertenseelsorge	0	124.400	-124.400	-123.600
27 Krankenseelsorge	270.000	1.219.000	-949.000	-821.900
29 Sonstige Sonderseelsorge	142.400	1.387.700	-1.245.300	-1.393.200
Summe EP 2	1.439.100	9.179.900	-7.740.800	-7.659.000
Einzelplan 3 - Schule und Bildung				
31 Leitung	65.000	1.221.300	-1.156.300	-954.700
32 Religionsunterricht an öffentl./kath. Schulen	10.001.500	14.177.700	-4.176.200	-4.861.400
33 Katholische Schulen (eigene Trägerschaft)	69.154.200	90.217.800	-21.063.600	-18.902.600
34 Sonstige Schulbereiche (Zuschüsse an fremde Träger)	283.000	313.000	-30.000	0
35 Erwachsenenbildung	147.900	1.094.600	-946.700	-951.100
36 Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin	250.000	2.272.300	-2.022.300	-1.319.000
37 Wissenschaft und Kunst	0	142.700	-142.700	-151.300
38 Medien	0	7.400	-7.400	-7.900
39 Musikalische Veranstaltungen (Chöre)	10.900	15.000	-4.100	-4.100
Summe EP 3	79.912.500	109.461.800	-29.549.300	-27.152.100

	Einnahmen 2019 EUR	Ausgaben 2019 EUR	Netto 2019 EUR	Netto 2018 EUR
Einzelplan 4 - Soziale Dienste				
41 Caritasverbände	0	6.220.400	-6.220.400	-6.244.400
42 CV Liegenschaften	1.300	1.300	0	0
43 Kindertagesstätten (in den Kirchengemeinden)	0	2.126.700	-2.126.700	-2.125.700
44 Heime (St. Otto-Heim Zinnowitz)	2.008.300	2.432.500	-424.200	-771.700
47 CV Beratungsstellen / Pro Vita	0	132.500	-132.500	-126.700
49 Sonstige soziale Aufgaben	1.800	36.000	-34.200	-33.700
Summe EP 4	2.011.400	10.949.400	-8.938.000	-9.302.200
Einzelplan 5 - Gesamtkirchliche Aufgaben				
50 Verbandsumlage	113.900	2.113.900	-2.000.000	-2.000.000
53 Länderaufgaben (Katholisches Büro Berlin)	7.000	365.500	-358.500	-349.600
54 Weltkirchliche Aufgaben	1.000	114.000	-113.000	-70.700
Summe EP 5	121.900	2.593.400	-2.471.500	-2.420.300
Einzelplan 6 - Finanzen und Versorgung				
61 Erbschaften	0	0	0	0
62 Staatsleistungen	4.957.100	0	4.957.100	4.597.600
63 Allgemeines Grundvermögen	10.353.500	13.910.800	-3.557.300	-3.316.600
64 Allgemeines Kapitalvermögen	38.500	115.500	-77.000	-61.700
65 Kapitaldienste	0	20.500	-20.500	-27.500
66 Versorgung	5.228.400	29.294.200	-24.065.800	-26.298.800
68 A/O Einnahmen / Ausgaben	4.135.900	0	4.135.900	332.500
69 Auflösung von Rücklagen	0	0	0	0
Summe EP 6	24.713.400	43.341.000	-18.627.600	-24.774.500
Einzelplan 7 - Kirchensteuer				
71 Kirchensteuern				
- Kirchensteuer	146.790.000	0	146.790.000	145.980.000
- Finanzausgleich	1.140.000	0	1.140.000	1.710.000
- Clearing	0	25.000.000	-25.000.000	-25.200.000
- Verwaltungskosten	0	4.464.300	-4.464.300	-4.470.800
Summe EP 7	147.930.000	29.464.300	118.465.700	118.019.200
Summe aller Einzelpläne	256.943.000	256.943.000	0	0

Nr. 14 Ordnung für die Krankenhauseelsorge im Erzbistum Berlin

Die Ordnung für die Krankenhauseelsorge im Erzbistum Berlin wurde beschlossen und ist als Anlage Bestandteil dieses Amtsblattes.

Berlin, 01.01.2019
B 00002/2019
Siegel

+ Dr. Heiner Koch
Erzbischof von Berlin

Dr. Achim Faber
Cancellarius Curiae

Erzbischöfliches Ordinariat

Nr. 15 Hinweise zur Durchführung der Misereor-Fastenaktion 2019

Mit dem Leitwort der Fastenaktion 2019 „**Mach was draus: Sei Zukunft!**“ stellt Misereor junge Menschen in El Salvador mit ihren Ideen, Hoffnungen und Zukunftsplänen in den Mittelpunkt. Ausgehend von ihren eigenen Stärken und Fähigkeiten gestalten sie ihr Leben und ihr soziales Umfeld so, dass sich ihre Lebenssituation verbessert. In El Salvador beeinträchtigen neben Armut und fehlenden Arbeitsplätzen marodierende Jugendbanden das tägliche Leben. Die ausbleibenden staatlichen Maßnahmen und die geringen Entwicklungsmöglichkeiten führen dazu, dass viele Menschen das Land auf der Suche nach einer besseren Zukunft verlassen.

Die 61. Misereor-Fastenaktion wird am **1. Fastensonntag, dem 10. März 2019**, eröffnet. Gemeinsam mit Bischöfen und Partnern aus El Salvador und den Menschen aus dem Erzbistum Köln feiert Misereor um 10.00 Uhr im Kölner Dom einen Gottesdienst, der live in der ARD übertragen wird.

Mit dem **Aktionsplakat** zur Fastenaktion zeigt Misereor eine junge Frau, die als Botschafterin für Veränderungen steht und engagiert und eigenverantwortlich ihre Lebenssituation verbessert. Bitte hängen Sie das Plakat gut sichtbar in Ihrer Gemeinde, z. B. im Schaukasten oder am Schriftenstand, aus und versehen Sie den Opferstock in Ihrer Kirche mit dem Misereor-Opferstockschild.

Das neue **Misereor-Hungertuch 2019 / 2020** wurde von dem deutschen Künstler Uwe Appold gestaltet und trägt den Titel: „Mensch, wo bist du?“. Es lädt mit zahlreichen Begleitmaterialien zu Reflexion und Auseinandersetzung ein. Das Hungertuch ist in zwei Größen zum Aushang im Kirchenraum, Pfarrheim oder in der Schule bestellbar, sowie als Kunstdruck.

Die „**Liturgischen Bausteine**“ geben Anregungen zur Gestaltung von Gottesdiensten während der Fastenzeit; sie enthalten auch Kreuzwege für Kinder und Erwachsene, Früh- bzw. Spätschichten sowie Vorschläge für die Gestaltung von Gottesdiensten mit Kindern.

Der **Misereor-Fastenkalendar 2019** und das **Fastenbrevier** (www.fastenbrevier.de) laden ab Aschermittwoch ein, die Fastenzeit für sich oder mit der Familie aktiv zu gestalten. Viele Gemeinden bieten am Misereor-Sonntag, dem 7. April 2019, ein Fastenessen zugunsten von Misereor-Projekten an, an dem auch das alkoholfreie Misereor-Fastebier ausgeschenkt werden kann.

Die **Kinderfastenaktion** hält zahlreiche Anregungen und Angebote zur Gestaltung der Fastenzeit in Kindergarten, Grundschule und Gemeinde bereit: www.kinderfastenaktion.de. Die Jugendaktion „Basta! Jugend macht was draus!“ von Misereor und dem BDKJ lädt Jugendliche in Deutschland dazu ein, sich von jungen Menschen in El Salvador, die ihre Potenziale erkennen und damit ihre Zukunft in die Hand nehmen, inspirieren zu lassen und eigenständig Aktionen zu entwickeln: www.jugendaktion.de.

In jeder Pfarrgemeinde können Sie mit einer Tasse fair gehandeltem Kaffee die Misereor-Fastenaktion unterstützen, nutzen Sie dazu die Materialien zum bundesweiten „**Coffee Stop-Tag**“ am Freitag, dem 5. April 2019.

Am **4. Fastensonntag, dem 31. März 2019**, soll in allen katholischen Gottesdiensten der Aufruf der deutschen Bischöfe zur Misereor-Fastenaktion verlesen werden. Legen Sie bitte die Opfertücher zu den Gottesdiensten aus. Am 5. Fastensonntag, dem 7. April 2019, wird mit der Misereor-Kollekte um Unterstützung der Projektarbeit der Partner in Afrika, Asien und Lateinamerika gebeten. Für spätere Fastenopfer sollte das Misereor-Schild am Opferstock bis zum Sonntag nach Ostern stehen bleiben. Das „Fastenopfer der Kinder“ soll gemeinsam mit der Gemeindegeldkollekte überwiesen werden. Es ist ausdrücklicher Wunsch der Bischöfe, dass die Kollekte zeitnah und ohne Abzug von den Gemeinden über die Bistumskassen an Misereor weitergeleitet wird. Eine pfarreinterne Verwendung der Kollektengelder, z. B. für eigene Partnerschaftsprojekte, ist nicht zulässig. Misereor ist den Spendern gegenüber rechenschaftspflichtig. Sobald das Ergebnis Ihrer Kollekte vorliegt, geben Sie es bitte der Gemeinde mit einem herzlichen Wort des Dankes bekannt.

Fragen zur Fastenaktion beantwortet gerne das „Team Fastenaktion“ bei Misereor: Tel.: 0241 442-445, E-Mail: fastenaktion@misereor.de. Informationen finden Sie auf der Misereor-Homepage www.fastenaktion.de. Dort stehen viele Materialien zum kostenlosen Download bereit. Materialien zur Fastenaktion können bestellt werden bei:

MVG
Tel.: 0241 47986100
E-Mail: bestellung@eine-welt-shop.de
www.misereor-medien.de

Nr. 16 Siegel der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Elisabeth Berlin

Die mit Wirkung vom 01.01.2019 errichtete Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Elisabeth Berlin führt gemäß der im Erzbistum Berlin geltenden Siegelordnung vom 1. Januar 2006 §2 Abs.1 (ABl. 2/2006, Nr. 24, S. 19) das nachfolgende Siegel mit der Umschrift Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Elisabeth Berlin.



Genehmigung und Freigabe nach §8 der Siegelordnung für das Erzbistum Berlin ist erteilt.

Die Pfarreien St. Joseph-St. Aloysius (Berlin-Wedding), St. Laurentius (Berlin-Tiergarten), St. Paulus (Berlin-Tiergarten), St. Petrus (Berlin-Wedding) und St. Sebastian (Berlin-Wedding) führten gemäß §2 Abs.1 der Siegelordnung die nachfolgenden Siegel.



Die Siegel der mit Ablauf des 31.12.2018 aufgehobenen Pfarreien St. Joseph-St. Aloysius (Berlin-Wedding), St. Laurentius (Berlin-Tiergarten), St. Paulus (Berlin-Tiergarten), St. Petrus (Berlin-Wedding) und St. Sebastian (Berlin-Wedding) werden zu diesem Zeitpunkt außer Kraft gesetzt.

11.01.2019
GV 00422/2018
Z/pmk/Bc
Siegel

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

Dr. Achim Faber
Cancellarius Curiae

Nr. 17 Durchführungsverordnung zum Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG-DVO)

Die Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands hat am 19. November 2018 die Durchführungsverordnung zum Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG-DVO) beschlossen.

Die Durchführungsverordnung zum Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG-DVO) ist als Anlage Bestandteil dieses Amtsblattes.

Diese Durchführungsverordnung erlasse ich hiermit für den Bereich des Erzbistums Berlin zum 1. März 2019.

Berlin, den 15.01.2019
GV 00014/2019
ZS.8 Ba/jm
Siegel

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

Nr. 18 Friedhofsgebührenordnung für die von der katholischen Kirchengemeinde St. Hedwig verwalteten Friedhöfe in Berlin

Die in der Anlage dargestellte Friedhofsgebührenordnung, für die von der katholischen Kirchengemeinde St. Hedwig verwalteten Friedhöfe in Berlin wurde vom Kirchenvorstand der katholischen Kirchengemeinde St. Hedwig in eigener Zuständigkeit beschlossen und unterzeichnet.

Kirchenaufsichtlich genehmigt unter der Matrikelnummer A 22069 am 19.12.2018.

Berlin, den 19.12.2018
Siegel

Pater Manfred Kollig SSCC
Generalvikar

Nr. 19 Satzung für den steuerbegünstigten Betrieb gewerblicher Art - BgA Seniorenzentrum St. Michael

§ 1 Name, Zweck und Gegenstand

Die St. Hedwig-Krankenhaus Anstalt des öffentlichen Rechts (AdöR) verfolgt mit ihrem Betrieb gewerblicher Art (BgA) „Seniorenzentrum St. Michael“ ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO).

Zweck des Betriebs gewerblicher Art ist die Förderung der Altenhilfe.

Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb eines Seniorenzentrums verwirklicht.

§ 2 Selbstlosigkeit

Die Anstalt des öffentlichen Rechts ist mit diesem BgA selbstlos tätig. Es werden nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt.

§ 3 Mittelverwendung

Mittel des BgA dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die AdöR erhält keine Zuwendungen aus Mitteln des BgA.

Die AdöR erhält bei Auflösung oder Aufhebung des BgA oder bei Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück.

§ 4 Begünstigungsverbot

Es darf keiner Person durch Ausgaben, die dem Zweck des BgA fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 5 Auflösung/Aufhebung

Bei Auflösung oder Aufhebung des BgA oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks fällt das Vermögen an die St. Hedwig-Krankenhaus Anstalt des öffentli-

chen Rechts (AdöR), die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Berlin, den 12.11.2018

Nr. 20 Welttag der Kranken am 11.02.2019

Jährlich am 11.02. wird der Welttag der Kranken begangen, der 1993 anlässlich des Gedenkens an alle von Krankheiten heimgesuchten und gezeichneten Menschen von Papst Johannes Paul II. eingeführt wurde.

Die Liturgiekommission empfiehlt, den Tag besonders in den Blick zu nehmen. Eine Anregung ist, vor Ort in den pastoralen Räumen einen Gottesdienst mit Krankensalbung zu feiern, entweder am Tag selbst oder später im Jahr in Anlehnung an den Welttag.

Nr. 21 Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatswahlen / Pfarrei- und Gemeinderatswahlen 2019

Die regulären Wahlen zu den Kirchenvorständen und Pfarrgemeinderäten im Erzbistum Berlin finden am 23. und 24. November 2019 statt.

Die Wahlen für die Pfarrei- und Gemeinderäte der neuen Pfarreien, die am 1. Januar 2020 starten, finden ebenfalls am 23. und 24. November 2019 statt.

Jede Pfarrei erhält Anfang 2019 ein Schreiben des Diözesanrates / Erzbischöflichen Ordinariats, in welchem über das jeweilige Wahlverfahren konkret für die jeweilige Situation informiert wird.

Nr. 22 Feier der Zulassung für erwachsene Taufbewerber in St. Ludwig Berlin-Wilmersdorf am 9. März 2019

Am Samstag vor dem ersten Fastensonntag 2019 werden in einem Gottesdienst um 14:30 Uhr die Katechumenen, die sich auf die Taufe zu Ostern vorbereiten, sowie die Konvertierenden, die 2019 in die volle Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden sollen, durch Erzbischof Dr. Heiner Koch zu den Initiationssakramenten zugelassen. Wer Katechumenen und Konvertierende ab dem 14. Lebensjahr begleitet, wird gebeten, an der Feier teilzunehmen und sich bis spätestens 20.02.2019 anzumelden unter:

<https://www.erzbistumberlin.de/zulassungsfeier-2019/>

Für Fragen steht der Beauftragte für den Erwachsenen-katechumenat zur Verfügung:

P. Jan Korditschke SJ
Katholische Glaubensinformation
Witzlebenstraße 30A, 14057 Berlin
Tel.: 030 320001-14
E-Mail: kgi@erzbistumberlin.de

Zu den Katechumenen und Konvertierenden werden folgende Angaben benötigt:

1. Nachname und Vorname
2. Vermerk, ob Taufkandidat/in oder Konvertit/in
3. Geburtsdatum und Geburtsort
4. Vollständige Anschrift
5. Name und Anschrift des Geistlichen, der die Initiations-sakramente spenden bzw. die Aufnahme in die katholische Kirche vornehmen wird
6. Name und E-Mail-Adresse der Person, welche die Angemeldeten zur Feier begleitet und namentlich vorstellt.

Nr. 23 Bewerbung zur Ausbildung für den pastoralen und priesterlichen Dienst im Erzbistum Berlin 2019

Die Kirche von Berlin braucht engagierte Frauen und Männer, die sich für einen Beruf in der Kirche interessieren und für den pastoralen Dienst berufen fühlen. Wenn Sie Gemeindeferent-in, Pastoralreferent-in, Diakon oder Priester werden wollen, melden Sie sich bei uns.

Der eigentlichen Bewerbung geht zuerst ein persönliches Gespräch mit den Ausbildungsbegleitern voraus. Hier besprechen wir gemeinsam Motive, Perspektiven und Ausbildungsmöglichkeiten. Zu einem solchen Interessentengespräch bitten wir um eine kurze Terminanfrage, für das Wintersemester 2019/20 **bis zum 31. März 2019.**

Erzbischöfliches Ordinariat
Arbeitsbereich Sendung - Bereich Personal
Teilbereich Aus- und Fortbildung
Sekretariat
Niederwallstraße 8-9, 10117 Berlin
Tel +4930 32684-164
ausbildung@erzbistumberlin.de

Nähere Informationen zu den einzelnen Ausbildungswegen und uns finden Sie auf der Homepage unter www.erzbistumberlin.de/wir-sind/berufe-der-kirche

Nr. 24 Todesfälle

Die Rubrik 24 enthält personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Das vollständige Amtsblatt finden Sie im passwortgeschützten Intranet unter <http://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/intern>

Nr. 25 Personalia

Die Rubrik 25 enthält personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Das vollständige Amtsblatt finden Sie im passwortgeschützten Intranet unter <http://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/intern>

Die Rubrik 25 enthält personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Das vollständige Amtsblatt finden Sie im passwortgeschützten Intranet unter <http://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/intern>

Die Rubrik 25 enthält personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Das vollständige Amtsblatt finden Sie im passwortgeschützten Intranet unter <http://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/intern>

Nr. 26 Änderungen im Schematismus

Die Rubrik 26 enthält personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Das vollständige Amtsblatt finden Sie im passwortgeschützten Intranet unter <http://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/intern>

Kirchliche Mitteilungen

Nr. 27 Kurse der Theologischen Fortbildung Freising

Die Fort- und Weiterbildungen in Freising richten sich an alle Seelsorger/innen und Berufstätige in kirchlichen Arbeitsfeldern. Sie berücksichtigen sowohl berufsspezifische Aufgaben als auch aktuelle Querschnittsthemen im Sinn einer multiprofessionellen Qualifizierung in gemeinsamen pastoralen Handlungsfeldern.

Die Angebote unterstützen in besonderer Weise die theologische Qualifizierung und ermöglichen die berufliche Selbst-Vergewisserung in einem alternativen Umfeld.

Die Seminare werden veranstaltet von der Abteilung Fort-, Weiterbildung und Begleitung der Erzdiözese München und Freising und sind ein Angebot für Seelsorger/innen aller Bistümern.

Kontakt

Fort- und Weiterbildung Freising
Domberg 27, 85354 Freising
Telefon: 08161 88540-0
E-Mail: fwb@dombergcampus.de

Ausführliche Informationen und Anmeldung bitte über unsere Homepage: www.theologischefortbildung.de

Gottesdienstwerkstatt

Der Feier des Glaubens eine Form geben

Leitung: Prof. Dr. Alexander Saberschinsky
Ort: Freising
Datum: 06.05. - 08.05.2019
Anmeldeschluss 06.04.2019

Ressource Konflikt

Kontroverse Führungssituationen ergebnisorientiert lösen

Referent: Prof. Dr. Thomas Bayer
Ort: Freising
Datum: 22.05. - 24.05.2019
Anmeldeschluss 16.04.2019

Seniorenpastoral

Modul: Glaube und Spiritualität im Alter

Referent: Prof. Dr. Reinhard Feiter,
Prof. Dr. Leo Karrer,
Leitung: Adelheid Widmann
Ort: Sankt Ottilien
Datum: 03.06. - 05.06.2019
Anmeldeschluss 03.05.2019

TatKräftig

Werkstatt Biografiearbeit

Referent: Dr. Hubert Klingenberger
Ort: Freising
Datum: 24.06. - 26.06.2019
Anmeldeschluss 24.05.2019

Menschen schützen

Modul: Für den Ernstfall gerüstet. Handeln und begleiten

Leitung: Mary Hallay-Witte, Gabriele Siegert
Ort: Schmerlenbach
Datum: 24.06. - 27.06.2019
Anmeldeschluss 24.05.2019

Im Alltag geistlich begleiten

Handwerkszeug für Diakone mit Zivilberuf

Referent: Prof. Dr. Christoph Jacobs
Ort: Freising
Datum: 28.06. - 30.06.2019
Anmeldeschluss 28.05.2019

Katechese. Weiter. Denken

Heute Gott zur Sprache bringen

Referent: Prof. Dr. Stefan Altmeyer
Br. Andreas Knapp
Ort: Nürnberg
Datum: 03.07. - 04.07.2019
Anmeldeschluss 03.06.2019

Heilung Sinn Ermutigung

Modul: Grundlagen der Biografiearbeit

Referent: Dr. Hubert Klingenberger
Ort: Freising
Datum: 23.09. - 25.09.2019
Anmeldeschluss 02.08.2019

Nr. 28 Anbetungstagen vom 3. bis 5. März 2019 in Schönstatt

„**Sein Leben war ein gebetetes Leben. Pater Josef Kantenich und das Gebet.**“ Unter diesem Leitwort laden die schönstättischen Diözesanpriester-Gemeinschaften von Sonntagabend, 3. März bis Dienstagmittag, 5. März 2019 Priester, Priesteramtskandidaten und Diakone zu den Anbetungstagen vor Aschermittwoch mit Sr. M. Linda Wegerer von den Schönstäter Marienschwestern ein.

Tagungsort ist das Priester- und Gästehaus Marienau, Höhrer Straße 86, 56179 Vallendar-Schönstatt. Wer sich anmelden möchte, wende sich bitte direkt an das Priester- und Gästehaus.

Telefon 0261-962620
Telefax 0261-96262581
E-Mail: info@leben-an-der-quelle.de

Weitere Ansprechpartner sind Pfarrer Hans Doncks, Heimbach, Pfarrer Gerold Reinbott, Mainz-Laubenheim und Pfarrer Christoph Scholten, Kranenburg.

Beginn ist am Karnevalssonntag um 18.00 Uhr mit dem Abendessen und einem ersten Referat, an Rosenmontag folgen die Hl. Messe, ein weiteres Referat, eine Führung durch das Pater-Kantenich-Haus, Zeiten der Stille, Beichtgelegenheit und um 20.00 Uhr die Nachtanbetung, die am Fastnachtsdienstag beendet wird. Nach der Hl. Messe, einer abschließenden Gesprächsrunde und einem Besuch am Grab von Pater Josef Kantenich enden die Anbetungstage mit dem Mittagessen am Fastnachtsdienstag.

Nr. 29 Ausschreibung

Das Zisterzienserinnenstift St. Marienthal (Ostritz) sucht ab sofort einen Priester im Ruhestand, der für die Feier des Gottesdienstes des Klosters Sorge trägt. In der Propstei steht eine geräumige, komfortable Wohnung, auf Wunsch auch möbliert, zur Verfügung.

Interessenten wenden sich bitte direkt an die Äbtissin Sr. M. Elisabeth Vaterodt OCist.

E-Mail: kloster-marienthal@t-online.de

Telefon: 035823 77-386

Mobil: 0171 6235141

